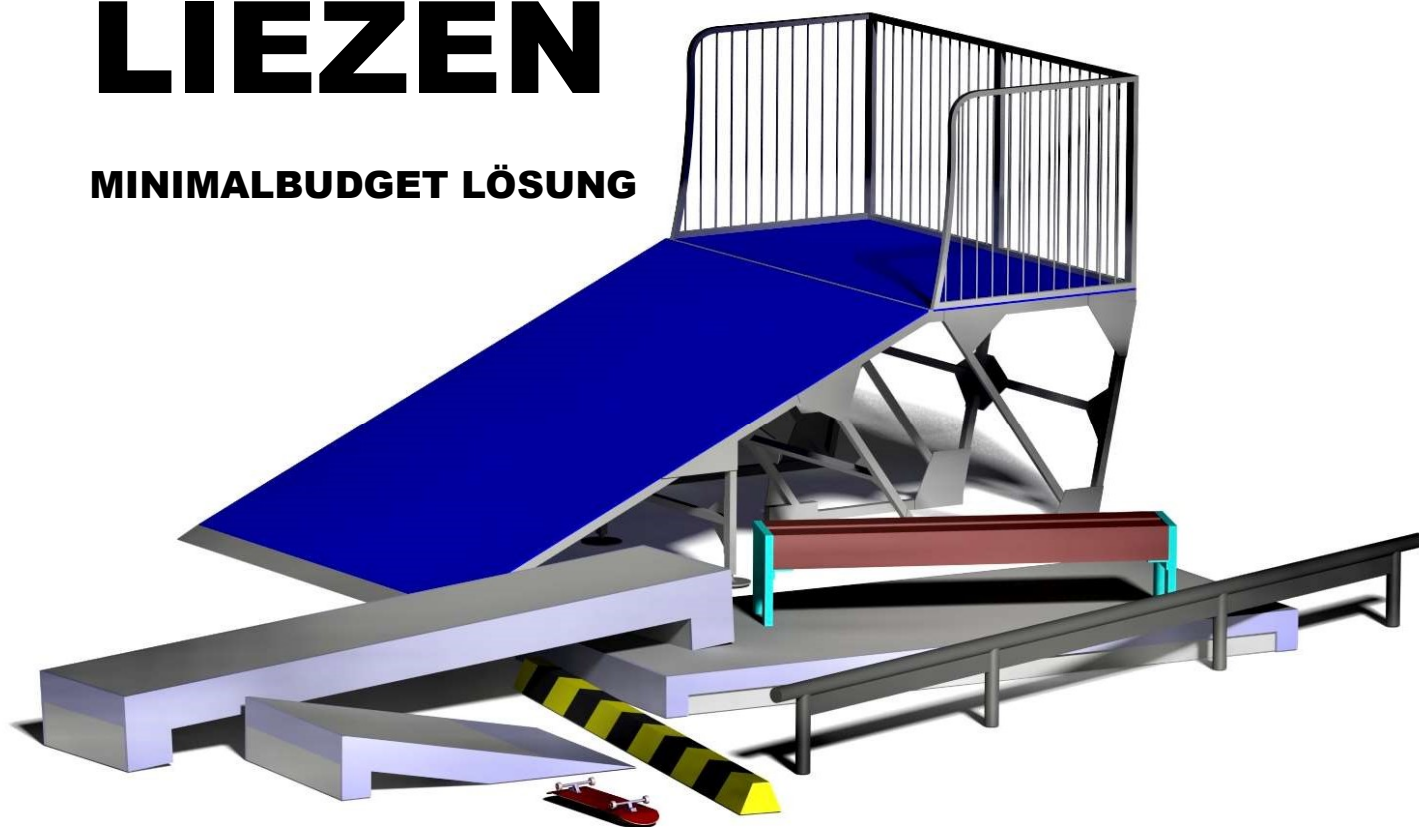




PROJECT PROPOSAL

LEBENDSDAUER VERLÄNGERUNG SKATEPARK LIEZEN

MINIMALBUDGET LÖSUNG



Eingereicht durch den Verein Liezen Skate Club
Im Auftrag der Stadt Liezen

Vereinsname: Liezen Skate Club
Vereinssitz: Liezen
ZVR: 1545838879

Zustelladresse: Hohenberg 32, 8943 Aigen im Ennstal
E-Mail: office@liezenskateclub.at
Webseite: liezenskateclub.at

Projektnummer	Version	Datum	Ort	Status		
No. 1	01	25.09 2024	Liezen, STMK	<input checked="" type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Eingereicht	<input type="checkbox"/> Bewilligt

ALLGEMEINE INFORMATIONEN				
Projektname	Lebensdauererlängerung Skatepark Liezen Minimalbudget-Lösung für einen sicheren und zeitgemäßen Fortbestand			
	Name	Kontakt-Info	Organisation, Abteilung, Position	
Projektleitung	Stadt Liezen	tba	tba	
Stellvertretende Projektleitung	tba	tba	tba	
Projekt-Mitarbeiter I ... intern, E ... extern	Liezen Skate Club (E)	office@liezenskateclub.at	Verein	
Auftraggeber	Stadt Liezen	tba	tba	
Projektplan:	Projektstart	Projektende	Projektdauer	Kosten stelle
	3.Quartal 2024	2. Quartal 2025	9 Monate	-
Project-kickoff-meeting:	tba			
Projekt-beschreibung:	<p>Ausgangssituation und Problemstellung: Der Skatepark in Liezen ist seit 2005 ein wichtiger Treffpunkt im Bezirk für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für Trendsportarten wie Skateboarden, Rollschuhfahren, BMX und viele mehr interessieren. Die Sportstätte in der Werkstraße kann altersbedingt jedoch nicht mehr die aktuellen Sicherheitsbestimmungen erfüllen und muss ihren Betrieb daher einstellen. Mit Schließung des letzten Skateparks in der Region droht der Region nicht nur der Verlust einer Sportstätte, sondern auch eines wichtigen Treffpunktes speziell der jungen Bevölkerung.</p> <p>Ziele und Zielgruppen: Das Hauptziel des Projekts ist es, den Skatepark in Liezen mit minimalem Budgetaufwand für mindestens fünf weitere Jahre als attraktiven und vor allem sicheren Ort für die Freizeitgestaltung zu erhalten. Durch eine effiziente Lebensdauererlängerung der Sportstätte soll nicht nur weiterhin der lokalen Bevölkerung ein niederschwelliger Zugang zur sportlichen Betätigung bewahrt werden, sondern auch ein Ort erhalten bleiben, der die soziale Integration und die kreative Entfaltung der Nutzerinnen und Nutzer fördert.</p> <p>Die Zielgruppen des Projekts sind vor allem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bzw. Jungfamilien, die in der Sportstätte Roll-/Trendsportarten ausüben. Das Projekt soll aber auch alle anderen Bevölkerungsgruppen ansprechen, die den Skatepark als Treffpunkt sowie Erholungsraum weiterhin nutzen möchten.</p> <p>Die Zielgruppe beschränkt sich hierbei nicht nur auf die lokale Bevölkerung. Der aktuelle Skatepark in Liezen zieht junge Skater:innen aus der ganzen Region an. Eine Umfrage des Liezen Skate Clubs ergab, dass die aktiven Nutzer:innen nicht nur aus Liezen selbst, sondern aufgrund mangelnder regionaler Sportstätten auch aus den umliegenden Gemeinden kommen.</p>			

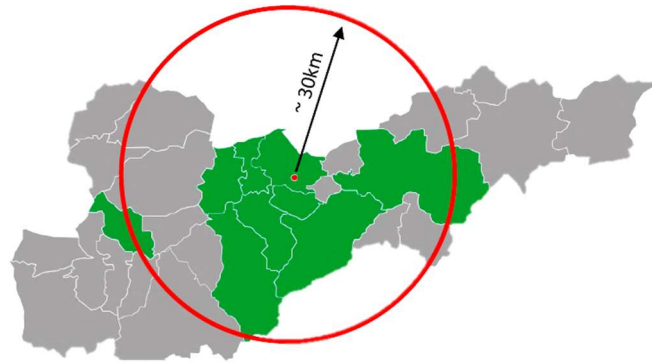


Abbildung 1: Einzugsgebiet des bestehenden Skateparks in der Werkstraße

Abbildung 1 markiert jene Gemeinden im Einzugsgebiet, aus denen regelmäßig Besucher:innen in den Skatepark strömen. Die hohe Nachfrage zeigt die regionale Relevanz dieser Sportstätte im mittleren Ennstal auf.

Projektzusammenfassung

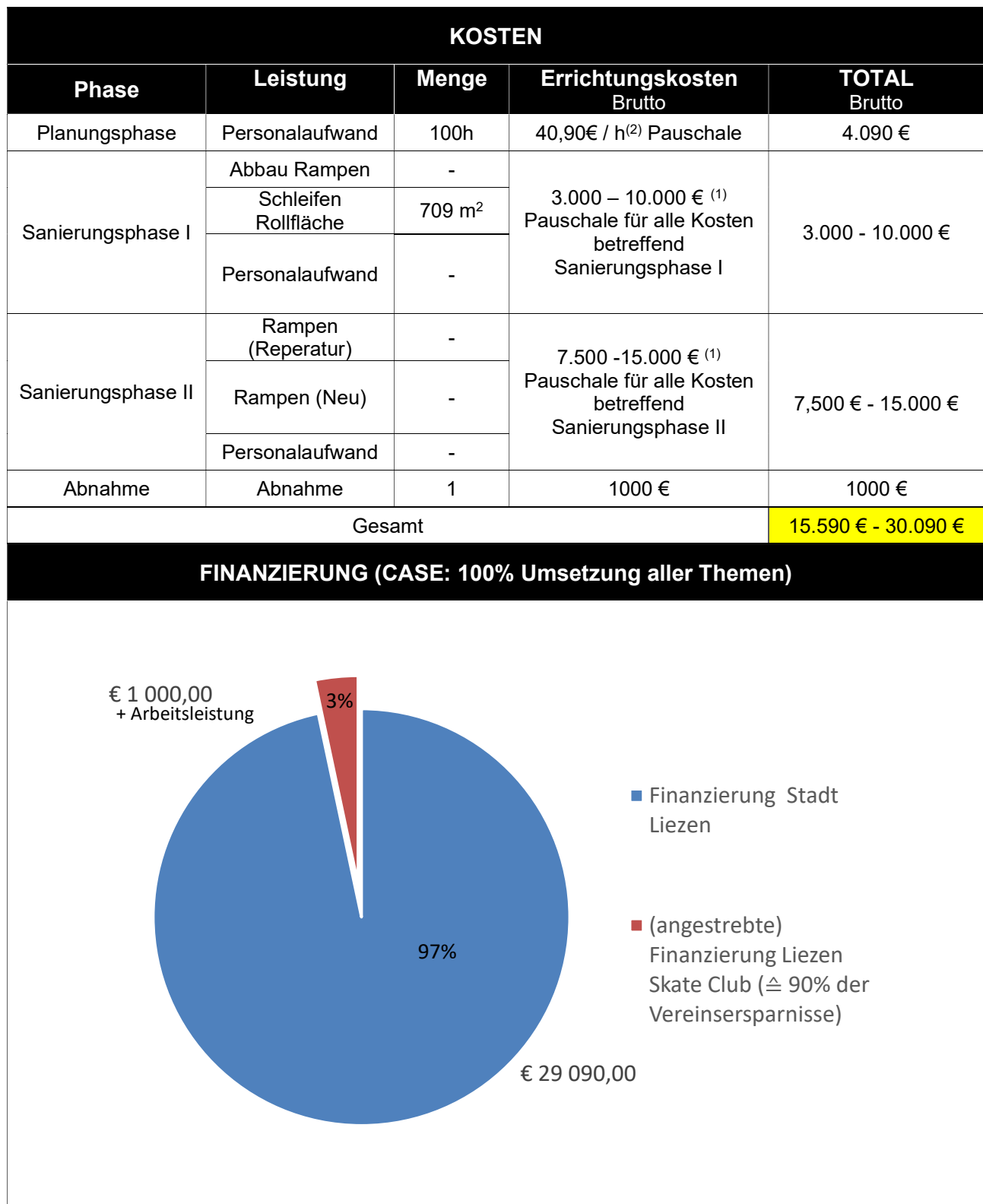
Nach fast 20 Jahren Betrieb soll die Lebensdauer des Skateparks in der Werkstraße mit minimalem Budget um mindestens fünf weitere Jahre verlängert werden. Um das Projekt möglichst effizient und ressourcenschonend zu gestalten, wurde eine Umfrage unter den Nutzer*innen durchgeführt, um deren Meinungen und Bedürfnisse direkt in die Planung einzubeziehen. Dabei konnten die Parkbesucher aktiv Einfluss auf die Priorisierung der Projektschwerpunkte nehmen. Zusätzlich wird bei der Planung auch eine mögliche alternative Nachnutzung des Areals in Betracht gezogen.

Die Sanierung des Skateparks konzentriert sich auf drei zentrale Kernthemen, die aus der Umfrage hervorgegangen sind. Jedes dieser Themen ist flexibel an das verfügbare Budget anpassbar, sodass sie entweder vollständig umgesetzt oder bei Bedarf reduziert oder weggelassen werden können.

- 1) Sanierung der Rollfläche:
Das Hauptanliegen der Nutzer*innen ist die Instandsetzung der Rollfläche, da hiervon das größte Unfallpotential ausgeht. Um möglichst nachhaltig zu arbeiten und neue Flächenversiegelung zu vermeiden, soll die bestehende stark erodierte Rollfläche durch Schleifarbeiten saniert und dadurch weiterverwendet werden. Die geschliffene Rollfläche bildet die Ausgangsbasis für alle weiteren Maßnahmen.
- 2) Sanierung bzw. Reparatur der Rampen:
Um die Ausgaben möglichst gering zu halten, wird die Reparatur der bestehenden großen Rampen aus glasfaserverstärktem Kunststoff angestrebt. Eine Kosten-Nutzen-Analyse soll durchgeführt werden, welche auf Basis des TÜV-Gutachtens feststellt, ob eine Reparatur wirtschaftlich vertretbar sowie technisch durchführbar ist. Weiters soll auch die Analyse auch bewerten, wie gut die sanierten Rampen in das bestehende Gesamtkonzept des Parks integriert werden können. Nicht wiederverwendbare Rampen sollen abgebaut und entsorgt werden.
- 3) Neuanschaffung von kleinen Rampengruppen:
Kleine Elementgruppen im Park, die nicht wiederverwendbar sind, sollen möglichst durch modulare, zeitgemäße Elemente ersetzt werden. Um die Investitionskosten gering zu halten, sollen einzelne neue Elemente die Funktionen ganzer alter Elementgruppen übernehmen. Außerdem wird darauf geachtet, dass alle neu angeschafften Elemente mobil sind, um eine flexible Nutzung des Areals zu ermöglichen und sie bei Bedarf auch an anderen Standorten einsetzen zu können.

Die normativen Vorgaben des Projektes sind durch ÖNORM EN 14974:2019 gegeben.

ZIELE – MEILENSTEINE – AUDITS			
Projektziele:	<ul style="list-style-type: none">- Lebensdauer des Skatepark durch gezielte Investitionen verlängert- Sportliche & soziale Infrastruktur in Liezen erhalten- Bevölkerung niederschwelligen Zugang zur sportlichen Betätigung gesichert- Ort zur Förderung von sozialer Integration & kreativer Entfaltung bewahrt		
Zusatzziele:	<ul style="list-style-type: none">- Möglichkeitsräume für die Gemeinschaft/Jugend erhalten- Anderwärtige Nachnutzung des Areals gesichert		
Nicht- ziele:	<ul style="list-style-type: none">- Areal in der Werkstraße erweitert		
Projekt-Meilensteine		Zuständigkeits- bereich	Zieldatum
1 Planungsphase			
1.1 Entwurf abgeschlossen		Stadt Liezen + LSC	4.Quartal 2024
1.2 Angebote eingeholt		Stadt Liezen	4.Quartal 2024
1.3 Budget beschlossen		Stadt Liezen	4.Quartal 2024
2 Sanierungsphase I			
2.1 Baustelle eingerichtet und gesichert		Stadt Liezen	1.Quartal 2025
2.2 Nicht benötigte Rampen abgebaut		Stadt Liezen	1.Quartal 2025
2.2 Rollfläche geschliffen		Bauunternehmen	1.Quartal 2025
3 Sanierungsphase II			
3.1 Bestehende Rampen repariert		Skateparkfirma	2.Quartal 2025
3.2 Neue Rampengruppen aufgebaut		Skateparkfirma	2.Quartal 2025
3.3 Nacharbeiten abgeschlossen		Skateparkfirma	2.Quartal 2025
4 Abnahme			
4.1 Park vom TÜV abgenommen		Stadt Liezen	2.Quartal 2025
4.2 Areal für Öffentlichkeit freigegeben		Stadt Liezen	2.Quartal 2025
Audit Nummer/Name		Audit Datum	Ergebnisse
(Optional) Audit-Prozess		tba	tba
RISIKEN – KRITISCHE ITEMS – KOSTEN/BUDGET			
Risiken/Abhängigkeiten/Aktionen:		Zuständigkeitsbereich	
Abhängigkeit: Finanzierungsvolumen Aktion: Elementweise Planung für bessere Adaption an das zukünftige, tatsächlich zur Verfügung stehende Budget		Stadt Liezen + LSC	
Abhängigkeit: Verfügbarkeit von Materialien und Arbeitskräften Aktion: Frühzeitige Planung und Bestellung von Materialien sowie Sicherstellung der Verfügbarkeit von Arbeitskräften durch frühzeitige Vertragsabschlüsse		Stadt Liezen	
Kritische Projektschnittstellen & Stakeholder:	<ul style="list-style-type: none">- TÜV Austria (Abnahme des Parks nach ÖNORM EN 14974:2019)		

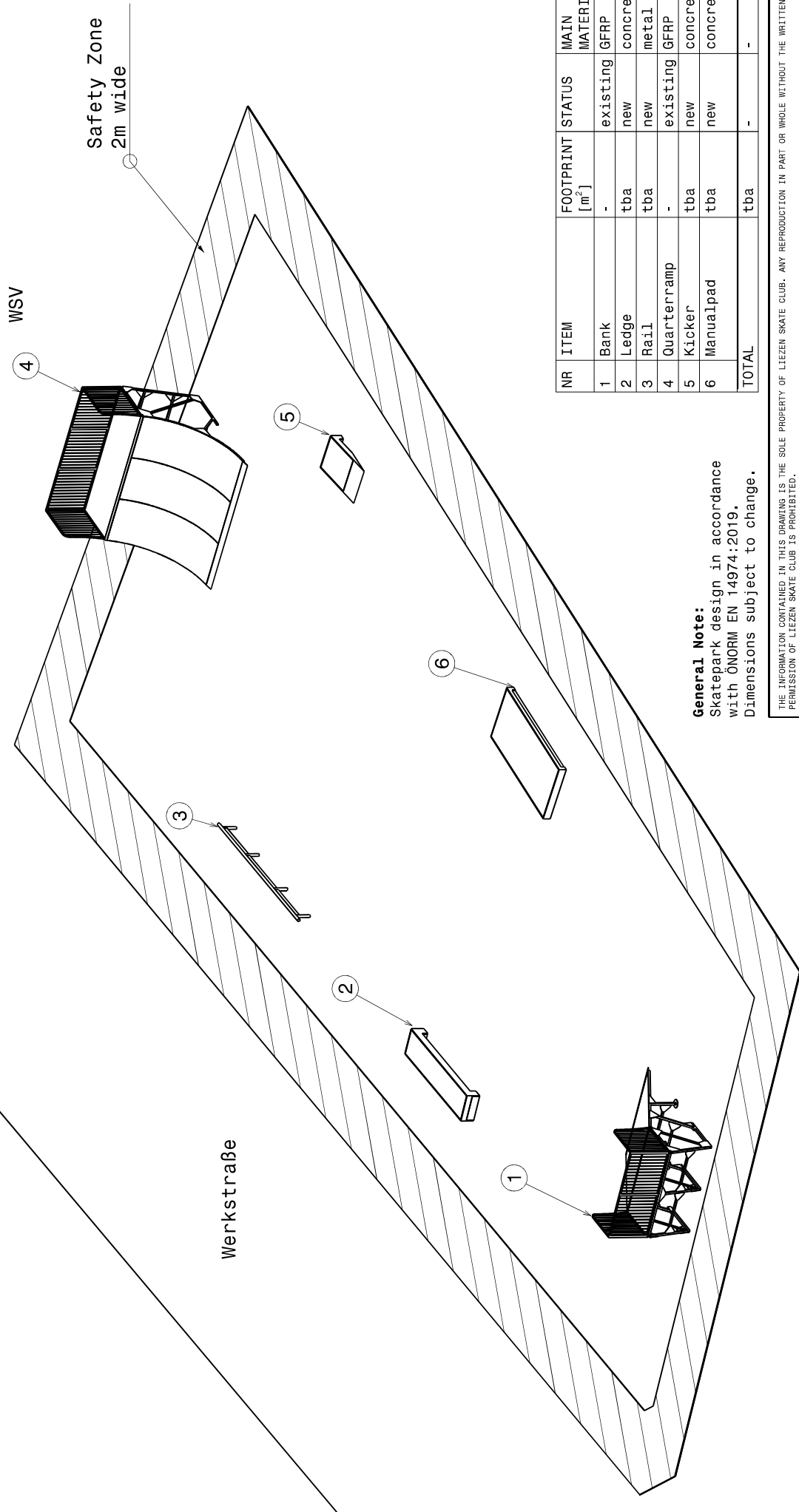


- (1) Inkludiert Materialien sowie Personalkosten. Preis abhängig vom Umsetzungsgrad der einzelnen Kernthemen.
 (2) Annahme, da keine Daten: durchschnittliche Arbeitskosten je geleisteter Arbeitsstunde 2023: 40,90€ (Statistik Austria)

H G F E D C B A

4 3 2 1

Isometric view



General Note:
Skatepark design in accordance
with ÖNORM EN 14974:2019.
Dimensions subject to change.

NR	ITEM	FOOTPRINT [m ²]	STATUS	MAIN MATERIAL
1	Bank	-	existing	GFRP
2	Ledge	tba	new	concrete
3	Rail	tba	new	metal
4	Quarterramp	-	existing	GFRP
5	Kicker	tba	new	concrete
6	Manualpad	tba	new	concrete
TOTAL		tba	-	-

THE INFORMATION CONTAINED IN THIS DRAWING IS THE SOLE PROPERTY OF LIEZEN SKATE CLUB. ANY REPRODUCTION IN PART OR WHOLE WITHOUT THE WRITTEN PERMISSION OF LIEZEN SKATE CLUB IS PROHIBITED.

TITLE:		DATE	NAME
PRELIMINARY DESIGN EXAMPLE LIEZEN SKATE PARK		DRAWN:	LSC
		CHECKED:	LSC
		APPROVED:	LSC
GENERAL TOLERANCES:		PROJECTION:	
ÖNORM DIN 18202		-	

MFL



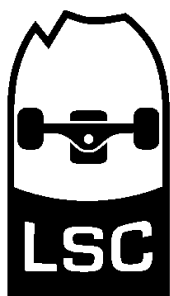
LIEZEN SKATE CLUB
Sitz: Liezen
ZVR: 154583879
Zustelladresse:
Hohenberg 32
8903 Algersbach-Ennstal
Graz
E-Mail: liezenskateclub.at
Webseite: liezenskateclub.at

DIMENSIONS:		SCALE:	VOLUME:
meters		1:100	-

FOOTPRINT:	708.63m ²	SHEET	1	OF	1
------------	----------------------	-------	---	----	---

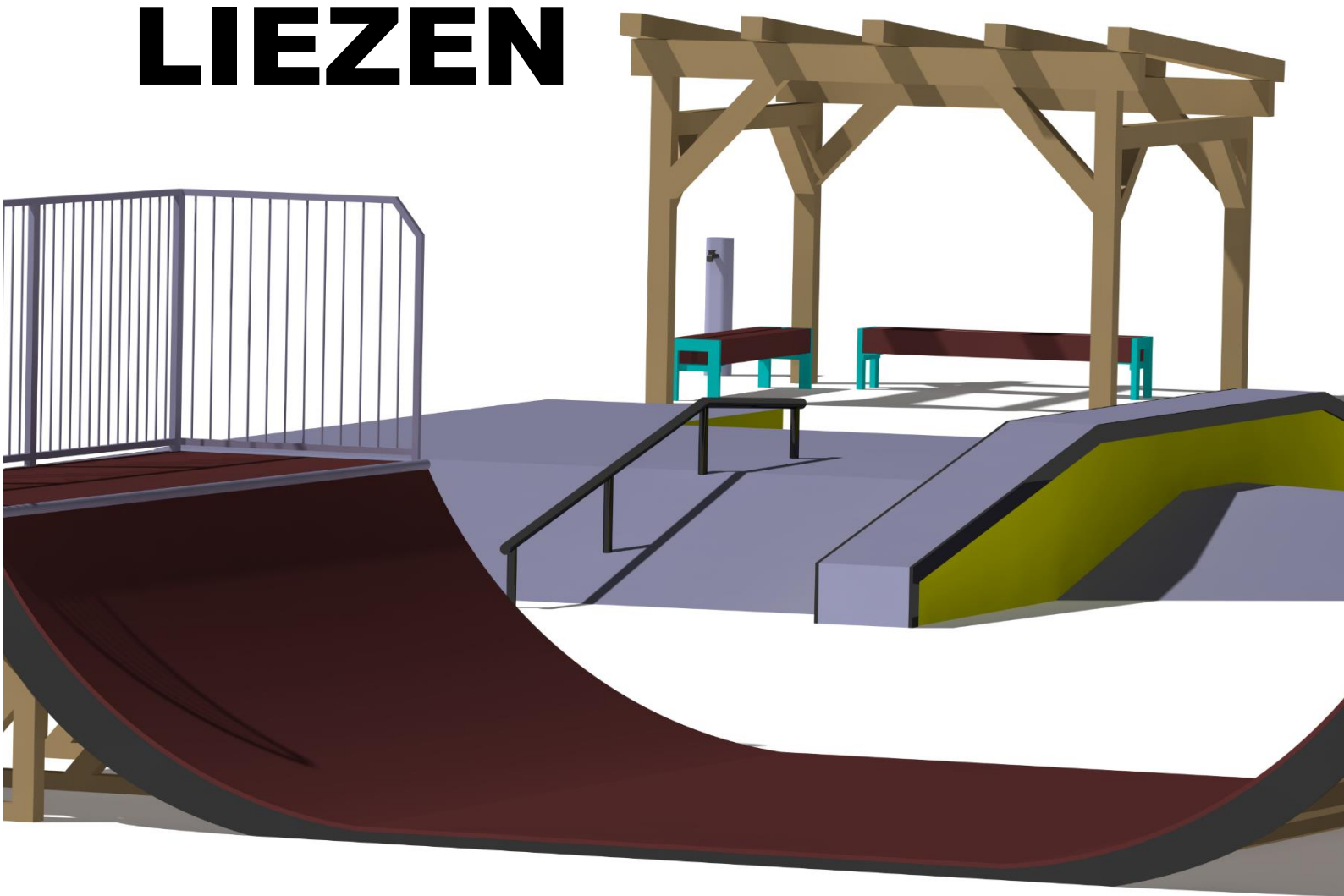
H G F E D C B A

4 3 2 1



PROJECT PROPOSAL – REV 2

SANIERUNG SKATEPARK LIEZEN



**Eingereicht durch den Verein Liezen Skate Club
Im Auftrag der Stadt Liezen**

Vereinsname: Liezen Skate Club
Vereinssitz: Liezen
ZVR: 1545838879

Zustelladresse: Hohenberg 32, 8943 Aigen im Ennstal
E-Mail: office@liezenskateclub.at
Webseite: liezenskateclub.at

Projektnummer	Version	Datum	Ort	Status		
No. 1	01	20.03.2024	Liezen, STMK	<input checked="" type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Eingereicht	<input type="checkbox"/> Bewilligt

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Projektname	Sanierung Skatepark Liezen Attraktivierung einer öffentlichen Einrichtung im Bereich Sport, Jugend und Kultur			
	Name	Kontakt-Info		Organisation, Abteilung, Position
Projektleitung	Stadt Liezen	tba		tba
Stellvertretende Projektleitung	tba	tba		tba
Projekt-Mitarbeiter I ... intern, E ... extern	Liezen Skate Club (E)	office@liezenskateclub.at		Verein
Auftraggeber	Stadt Liezen	tba		tba
Projektplan:	Projektstart	Projektende	Projektdauer	Kosten stelle
	2.Quartal 2024	4. Quartal 2024	8 Monate	-
Project-kickoff-meeting:	tba			
Projekt-beschreibung:	Ausgangssituation und Problemstellung: Der Skatepark in Liezen ist seit 2005 ein wichtiger Treffpunkt im Bezirk für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für Trendsportarten wie Skateboarden, Rollschuhfahren, BMX und viele mehr interessieren. Die Sportstätte in der Werkstraße kann altersbedingt jedoch nicht mehr die aktuellen Sicherheitsbestimmungen erfüllen und muss ihren Betrieb daher einstellen. Mit Schließung des letzten Skateparks in der Region droht der Region nicht nur der Verlust einer Sportstätte, sondern auch eines wichtigen Treffpunktes speziell der jungen Bevölkerung.			
	Ziele und Zielgruppen: Das Ziel des Projekts ist es, den Skatepark in Liezen zu generalsanieren, um ihn wieder zu einem attraktiven und sicheren Ort für die Freizeitgestaltung zu machen. Durch die Sanierung der Sportstätte soll nicht nur der lokalen Bevölkerung ein niederschwelliger Zugang zur sportlichen Betätigung ermöglicht, sondern auch ein Ort geschaffen werden, der die soziale Integration und die kreative Entfaltung der Nutzerinnen und Nutzer fördert.			
	Die Zielgruppen des Projekts sind vor allem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bzw. Jungfamilien, die sich für Roll-/Trendsportarten interessieren. Das Projekt soll aber auch alle anderen Bevölkerungsgruppen ansprechen, die den Skatepark als Treffpunkt sowie Erholungsraum nutzen möchten.			
	Projektzusammenfassung Nach fast 20 Jahren Betrieb soll nun der Skatepark in der Werkstraße generalsaniert werden. Hierfür hat eine Umfrage den Nutzer*innen des Parks die Möglichkeit geboten, selbst zu Wort zu kommen und aktiv an der Planung teilzunehmen, um das Projekt möglichst effizient und ressourcenschonend durchzuführen. Die Sanierung der Sportstätte fokussiert sich auf folgende drei Schwerpunkte, die unmittelbar aus der Nutzerumfrage resultierten:			

- 1) Sanierung der Rollfläche:
Das Hauptanliegen der Nutzer*innen ist die Instandsetzung der Rollfläche. Um möglichst nachhaltig zu arbeiten und neue Flächenversiegelung zu vermeiden, soll die bestehende stark erodierte Rollfläche durch Schleifarbeiten saniert und dadurch weiterverwendet werden. Die geschliffene Rollfläche bildet die Ausgangsbasis für alle weiteren Maßnahmen.
- 2) Sanierung der Rampen:
Die vorhandenen Rampen aus glasfaserverstärktem Kunststoff sollen vorwiegend durch Ortbetonrampen ersetzt werden. Dies hat den Vorteil, dass die Rampen witterungsbeständig und daher sehr wartungsfreundlich sind. Die Betonrampen werden für eine Lebensdauer von 20 Jahren konzipiert. Um den Empfehlungen der Norm gerecht zu werden, soll der aktuell größten Rampengruppe ein Objekt aus Holz nachfolgen.
- 3) Schaffung von Infrastruktur:
Neben der geplanten Sanierung der Elemente im Park soll auch eine minimale Infrastruktur im Parkareal geschaffen werden, die das Ziel hat, den Aufenthalt an der Sportstätte zu attraktiveren. Neben der Installation eines Wasserspenders soll zukünftig eine Überdachung in den heißen Sommermonaten Schatten spenden. Zurzeit sind auf der Sportstätte weder Zugänge zu Wasser noch beschattete Plätze vorhanden.

Die normativen Vorgaben der neuen Rampen sind durch ÖNORM EN 14974:2019 gegeben. Um das Investitionsvolumen möglichst gering zu halten, sollen einzelne Elemente des aktuellen Parks (z.B.: Geländer) wiederverwendet werden. Zudem besteht die Option, einzelne Arbeitsschritte von Mitgliedern des Vereins Liezen Skate Club als Eigenleistung übernehmen zu lassen.

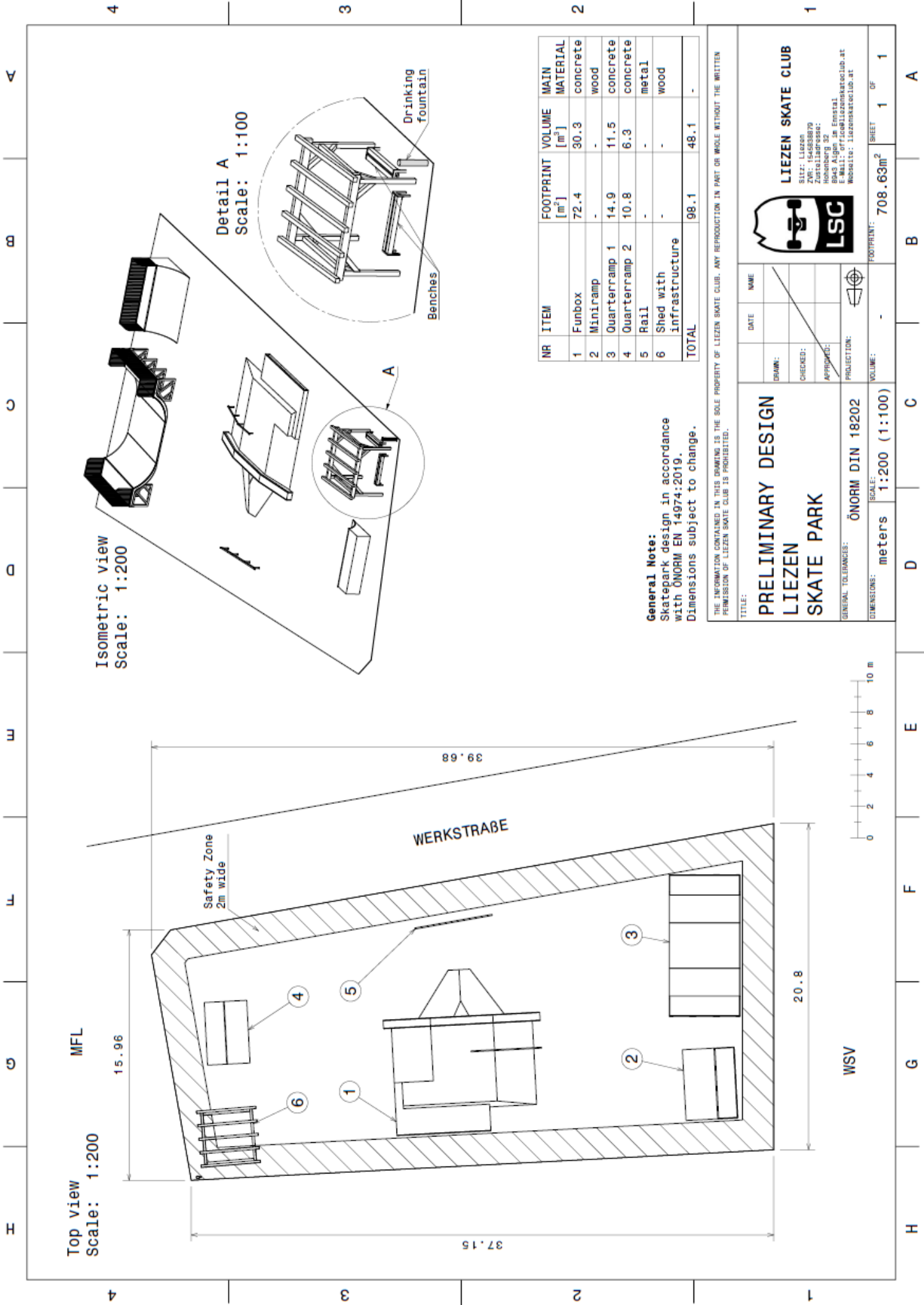
ZIELE – MEILENSTEINE – AUDITS

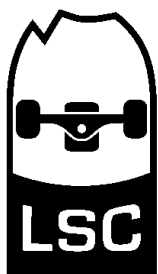
Projektziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Skatepark durch Generalsanierung attraktiviert - Sportliche & soziale Infrastruktur in Liezen durch Generalsanierung geschaffen - Bevölkerung niederschwelliger Zugang zur sportlichen Betätigung ermöglicht - Einen Ort zur Förderung von sozialer Integration & kreativer Entfaltung geschaffen 		
Zusatzziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Touristischen Mehrwert für Liezen geschaffen - Möglichkeitsräume für die Gemeinschaft/Jugend geschaffen 		
Nicht- ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Areal in der Werkstraße erweitert - Ausbau, um kommerzielle Nutzung der Sportstätte zu ermöglichen 		
Projekt-Meilensteine		Zuständigkeits- bereich	Zieldatum
1 Planungsphase			
1.1 Entwurf abgeschlossen		Stadt Liezen + LSC	2.Quartal 2024
1.2 Angebote eingeholt		Stadt Liezen	2.Quartal 2024
1.3 Förderung beantragt		Stadt Liezen	2.Quartal 2024
1.4 Budget beschlossen		Stadt Liezen	2.Quartal 2024
2 Sanierungsphase I			
2.1 Baustelle eingerichtet, gesichert und ausgemessen		Stadt Liezen	3.Quartal 2024
2.2 Rollfläche geschliffen		Stadt Liezen	3.Quartal 2024
2.2 Rampenfundamente vorbereitet		Stadt Liezen	3.Quartal 2024

3 Sanierungsphase II					
3.1 Rampenformen/Schalung hergestellt	Stadt Liezen	3.Quartal 2024			
3.2 Frostkoffer verdichtet	Stadt Liezen	3.Quartal 2024			
3.2 Bewehrung/Kantenschutz installiert	Stadt Liezen	3.Quartal 2024			
3.3 Betonarbeiten abgeschlossen	Stadt Liezen	3.Quartal 2024			
3.4 Glättung/Nacharbeiten abgeschlossen	Stadt Liezen	3.Quartal 2024			
4 Sanierungsphase III					
4.1 Überdachung aufgebaut	Stadt Liezen	4.Quartal 2024			
4.2 Wasserleitung/Spender installiert	Stadt Liezen	4.Quartal 2024			
4.2 Beschilderung installiert	Stadt Liezen	4.Quartal 2024			
5 Abnahme					
5.1 Park vom TÜV abgenommen	Stadt Liezen	4.Quartal 2024			
5.2 Areal für Öffentlichkeit freigegeben	Stadt Liezen	4.Quartal 2024			
Audit Nummer/Name	Audit Datum	Ergebnisse			
(Optional) Audit-Prozess	tba	tba			
RISIKEN – KRITISCHE ITEMS – KOSTEN/BUDGET					
Risiken/Abhängigkeiten/Aktionen:		Zuständigkeitsbereich			
Abhängigkeit: Finanzierungsvolumen/Förderungen Aktion: Elementweise Planung für bessere Adaption an das zukünftige, tatsächlich zur Verfügung stehende Budget		Stadt Liezen + LSC			
Abhängigkeit: Verfügbarkeit von Materialien und Arbeitskräften Aktion: Frühzeitige Planung und Bestellung von Materialien sowie Sicherstellung der Verfügbarkeit von Arbeitskräften durch frühzeitige Vertragsabschlüsse		Stadt Liezen			
Kritische Projektschnittstellen & Stakeholder:	- RML/LAG (Abwicklung Förderanträge/Förderungen)				
KOSTEN					
Phase	Leistung	Menge	Errichtungskosten Netto	TOTAL Netto	TOTAL Brutto
Planungsphase	Personalaufwand	Pauschale: 30h a 39,04€ ⁽²⁾			976 €
Sanierungsphase I	Schleifen Rollfläche	709 m²	7,21 € / m²	5.110 €	6.132 €
	Personalaufwand	Pauschale: 40h a 39,04€ ⁽²⁾			1.562 €
Sanierungsphase II	Rampen (Ortbeton)	98,2 m²	541,67 € / m² ⁽¹⁾	53.192 €	63.830 €
	Rampe (Holz)	1	16.666,67 € ⁽¹⁾	16.666,67 €	20.000 €
	Rampe (Metal)	1	1.042 €	1.042 €	1.500 €
	Personalaufwand	Pauschale: 20h a 39,04€ ⁽²⁾			781 €
Sanierungsphase III	Infrastruktur	-	2.500 €	2.500 €	3.000 €
	Personalaufwand	Pauschale: 60h a 39,04€ ⁽²⁾			2.342 €
Abnahme	Kosten bereits in Phase I bis III erhalten				
	Gesamt				99.873 €

(1) Inkludiert Materialien sowie Personalkosten

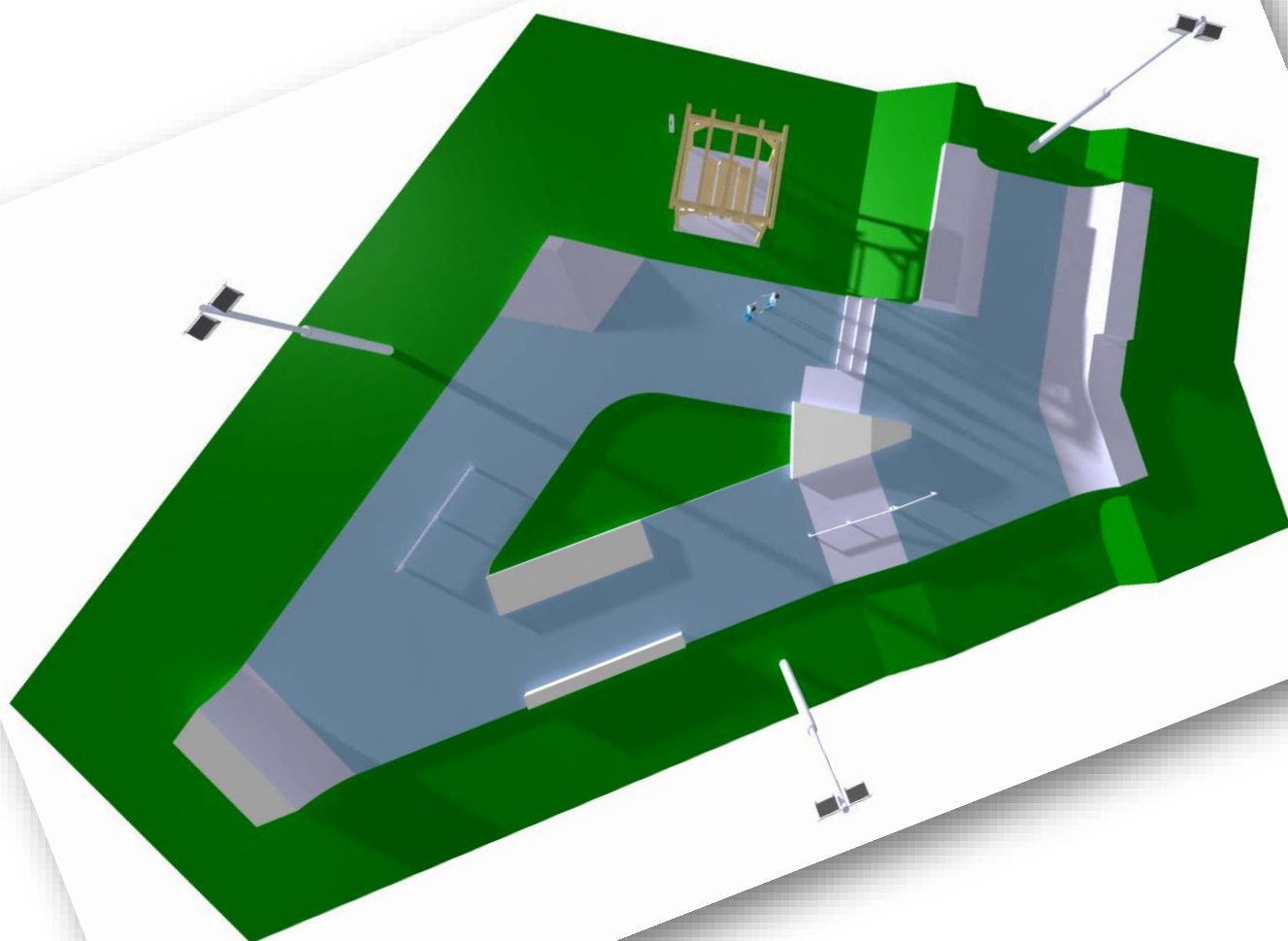
(2) Annahme, da keine Daten: durchschnittliche Arbeitskosten je geleisteter Arbeitsstunde 2022: 39,04€ (Statistik Austria)





PROJECT PROPOSAL – REV 1

NEUGESTALTUNG SKATEPARK LIEZEN



**Eingereicht durch den Verein Liezen Skate Club
Im Auftrag der Stadt Liezen**

Vereinsname: Liezen Skate Club
Vereinssitz: Liezen
ZVR: 1545838879

Zustelladresse: Hohenberg 32, 8943 Aigen im Ennstal
E-Mail: office@liezenskateclub.at
Webseite: liezenskateclub.at

Projektnummer	Version	Datum	Ort	Status		
No. 1	01	30.04 2024	Liezen, STMK	<input checked="" type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Eingereicht	<input type="checkbox"/> Bewilligt

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Projektname	Neugestaltung Skatepark Liezen Erneuerung einer öffentlichen Einrichtung im Bereich Sport, Jugend und Kultur			
	Name	Kontakt-Info	Organisation, Abteilung, Position	
Projektleitung	Stadt Liezen	tba	tba	
Stellvertretende Projektleitung	tba	tba	tba	
Projekt-Mitarbeiter I ... intern E ... extern	Liezen Skate Club (E) Bauunternehmen (E)	office@liezenskateclub.at tba	Verein Unternehmen	
Auftraggeber	Stadt Liezen	tba	tba	
Projektplan:	Projektstart	Projektende	Projektdauer	Kosten stelle
	3.Quartal 2024	2. Quartal 2025	10-12 Monate	-
Projekt-Kick-off-Meeting:	tba			
Projekt-beschreibung:	Ausgangssituation und Problemstellung: Der Skatepark in Liezen ist seit 2005 ein wichtiger Treffpunkt im Bezirk für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für Trendsportarten wie Skateboarden, Rollschuhfahren, BMX und weitere interessieren. Die Sportstätte in der Werkstraße kann altersbedingt jedoch nicht mehr die aktuellen Sicherheitsbestimmungen des TÜVs erfüllen und muss daher aufgrund schwerer Mängel an nahezu allen Rampen ihren Betrieb einstellen. Mit der bevorstehenden Schließung des letzten Skateparks in der Region droht nicht nur der Verlust einer Sportstätte, sondern auch eines wichtigen Treffpunktes speziell der jungen Bevölkerung.			
	Ziele und Zielgruppen: Das Ziel des Projekts ist es, den Verlust von Sportstätten für (Roll-)Trendsportarten durch die Neugestaltung einen zeitgemäßen, anfängerfreundlichen Skatepark abzuwenden. Durch die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Skateparks soll ein lebendiger sowie generationenübergreifender Freizeitplatz für die gesamte Bevölkerung geschaffen werden. Besonders für Kinder und Jugendliche soll der bestehende Bewegungspark im Zuge der Neugestaltung um einen dringend benötigten, attraktiven Treffpunkt ergänzt werden, der soziale Interaktion, Integration und kreative Entfaltung dieser Nutzer:innengruppe fördert. Die offene Atmosphäre des Skateparks soll zum Verweilen einladen und einen niederschweligen Zugang zur sportlichen Betätigung sowie Raum für Begegnungen und Austausch bieten.			
	Die Zielgruppe des Projekts sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für besagte Trendsportarten begeistern. Ihnen soll ein öffentlicher Ort geboten werden, an dem sie ihrem Hobby nachgehen, ihre Fähigkeiten verbessern und Gleichgesinnte treffen können.			

Die Zielgruppe beschränkt sich hierbei nicht nur auf die lokale Bevölkerung. Der aktuelle Skatepark in Liezen zieht junge Skater:innen aus der ganzen Region an. Eine Umfrage des Liezen Skate Clubs ergab, dass die aktiven Nutzer:innen nicht nur aus Liezen selbst, sondern aufgrund mangelnder regionaler Sportstätten auch aus den umliegenden Gemeinden kommen.

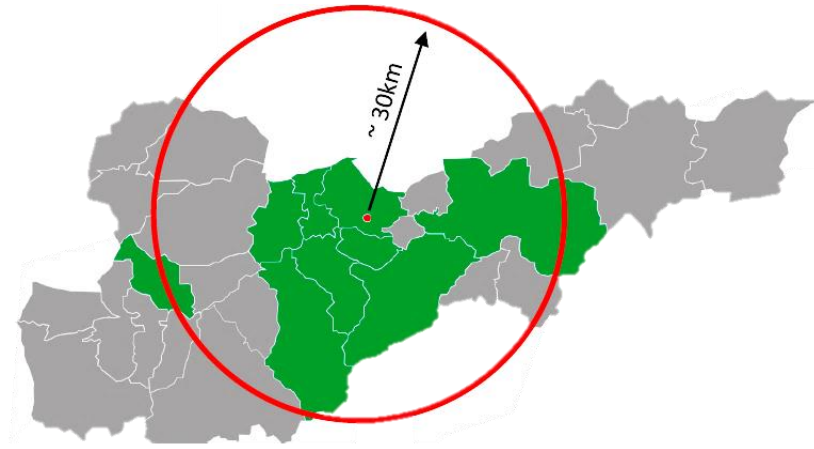


Abbildung 1: Einzugsgebiet des bestehenden Skateparks in der Werkstraße

Abbildung 1 markiert jene Gemeinden im Einzugsgebiet, aus denen regelmäßig Besucher:innen in den Skatepark strömen. Die hohe Nachfrage zeigt die regionale Relevanz dieser Sportstätte im mittleren Ennstal auf.

Projektzusammenfassung

Nach fast 20-jähriger intensiver Nutzung des Skateparks in der Werkstraße soll nun ein neuer Skatepark an einem geeigneteren Standort geschaffen werden. Der Fokus des Projekts liegt hierbei auf folgenden vier Themenbereichen:

1) Zeitgemäßes, anfängerfreundliches Design

Der zukünftige Skatepark soll zum einen Anfänger:innen einen attraktiven und niederschweligen Einstieg in den Sport ermöglichen und zum anderen fortgeschrittene Nutzer:innen durch ein zeitgemäßes Design überzeugen. Dies soll durch direkte Beteiligung der Zielgruppen im Entwurfsprozess erfolgen. Dazu wurden bereits für einen Vorentwurf die Wünsche und Anliegen der Nutzer:innen mittels Umfrage erhoben und direkt in den Plan eingearbeitet. Ein Hauptaugenmerk liegt darauf, diese Wünsche mit minimaler Flächenversiegelung effizient und ressourcenschonend zu verwirklichen.

Um eine möglichst lange Nutzungsdauer zu gewährleisten, wird eine Bauweise mit Ortbeton angestrebt. Im Gegensatz zu anderen, mitunter witterungsanfälligen Baustoffen (z.B. Holz) kann mit Beton trotz der teils rauen Wetterbedingungen in Liezen eine Lebensdauer von mindestens 20 Jahren sichergestellt werden. Zudem verspricht der niedrige Wartungsaufwand von Ortbeton einen kosteneffizienten Betrieb der Sportstätte.

Die normativen Vorgaben des neuen Skateparks sind durch die ÖNORM EN 14974:2019 gegeben. Um das Investitionsvolumen möglichst gering zu halten, können einzelne Elemente des noch bestehenden Parks (z.B.: Geländer) wiederverwendet werden. Zudem besteht die Option, einzelne Arbeitsschritte von Mitgliedern des Vereins Liezen Skate Club als Eigenleistung durchführen zu lassen.

Vorentwurf zum Parkdesign im Anhang des Proposals.

2) Infrastruktur

Durch Neugestaltung der Sportstätte auf dem Areal des Bewegungsparks kann die dort bestehende Infrastruktur ohne jeglichen Mehraufwand mitgenutzt werden. Die im alten Park dringend benötigten Trinkwasserspender und Sanitäranlagen sind somit bereits vorhanden und müssen nicht zusätzlich eingeplant werden. In das Design des zukünftigen Skateparks können zudem Bäume integriert werden, welche natürlichen Schatten spenden. Zusätzlich soll eine überdachte Sitzmöglichkeit zusätzliche beschattete Fläche bieten. Um die uneingeschränkte Nutzung im Frühling bzw. Herbst auch nach Einbruch der Dunkelheit zu ermöglichen, soll die bestehende Flutlichtanlage für die Beleuchtung des neuen Skateparks erweitert werden.

3) Neuer Standort

Der Standortwechsel auf das Areal des Bewegungsparks ermöglicht der Stadt Liezen alle Freizeit- sowie Sportangebote an einem Standort anzubieten. Durch die Eingliederung des Skateparks kann das alte Areal in der Werkstraße aufgelassen und allenfalls anderwärtig verwendet werden. Zudem kann am Standort Bewegungspark auf das bestehende Netzwerk von Infrastruktur zugegriffen werden. Weiters ist der Bewegungspark durch seine Nähe zum Stadtzentrum besser erreichbar und außerdem an Radwege angebunden.

Die Parkfläche soll im Nordwesten des Bewegungsparks (Grundstücknummer 572/1) entstehen. Abbildung 2 zeigt den geplanten Standort mit eingezeichneter Parkfläche maßstabsgetreu.



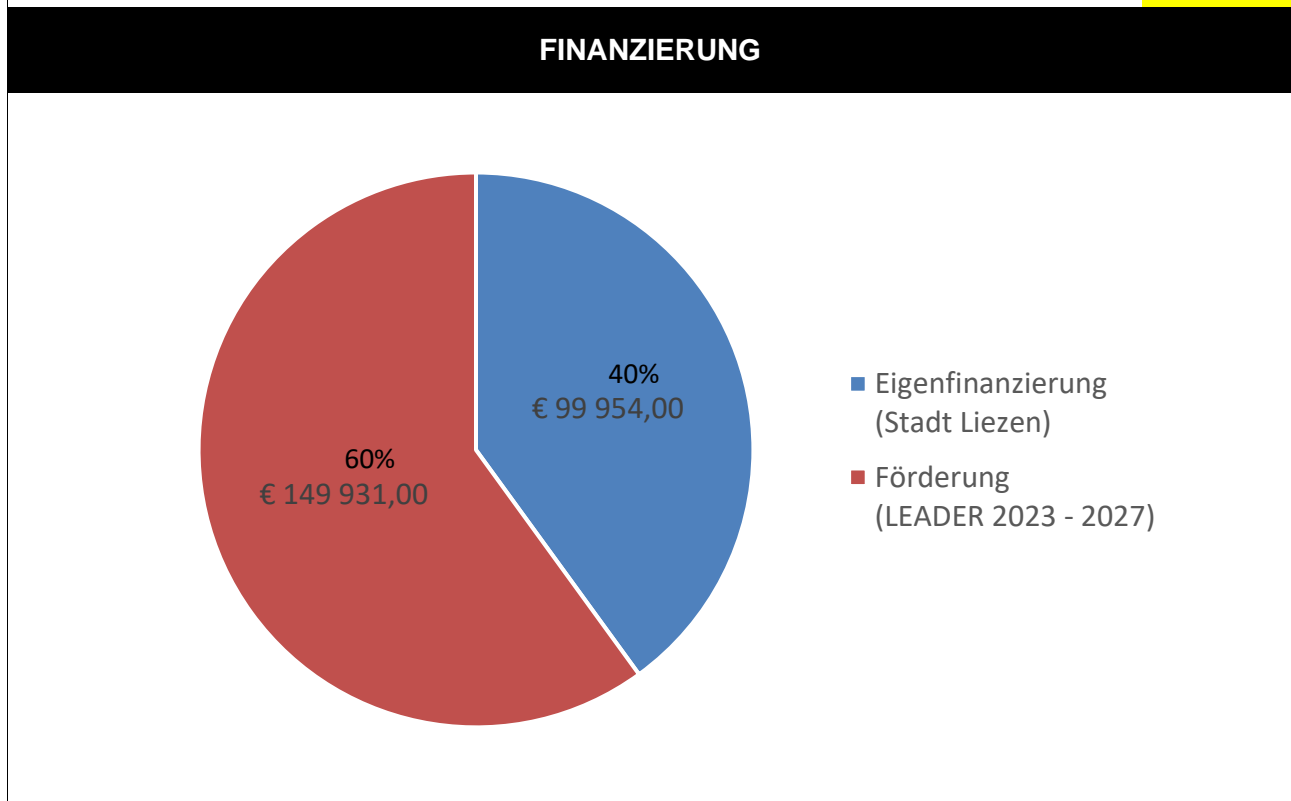
Abbildung 2: Geplanter Standort des neuen Skateparks am Areal des Bewegungsparks. Parkfläche maßstabsgetreu eingezeichnet

4) Finanzierung

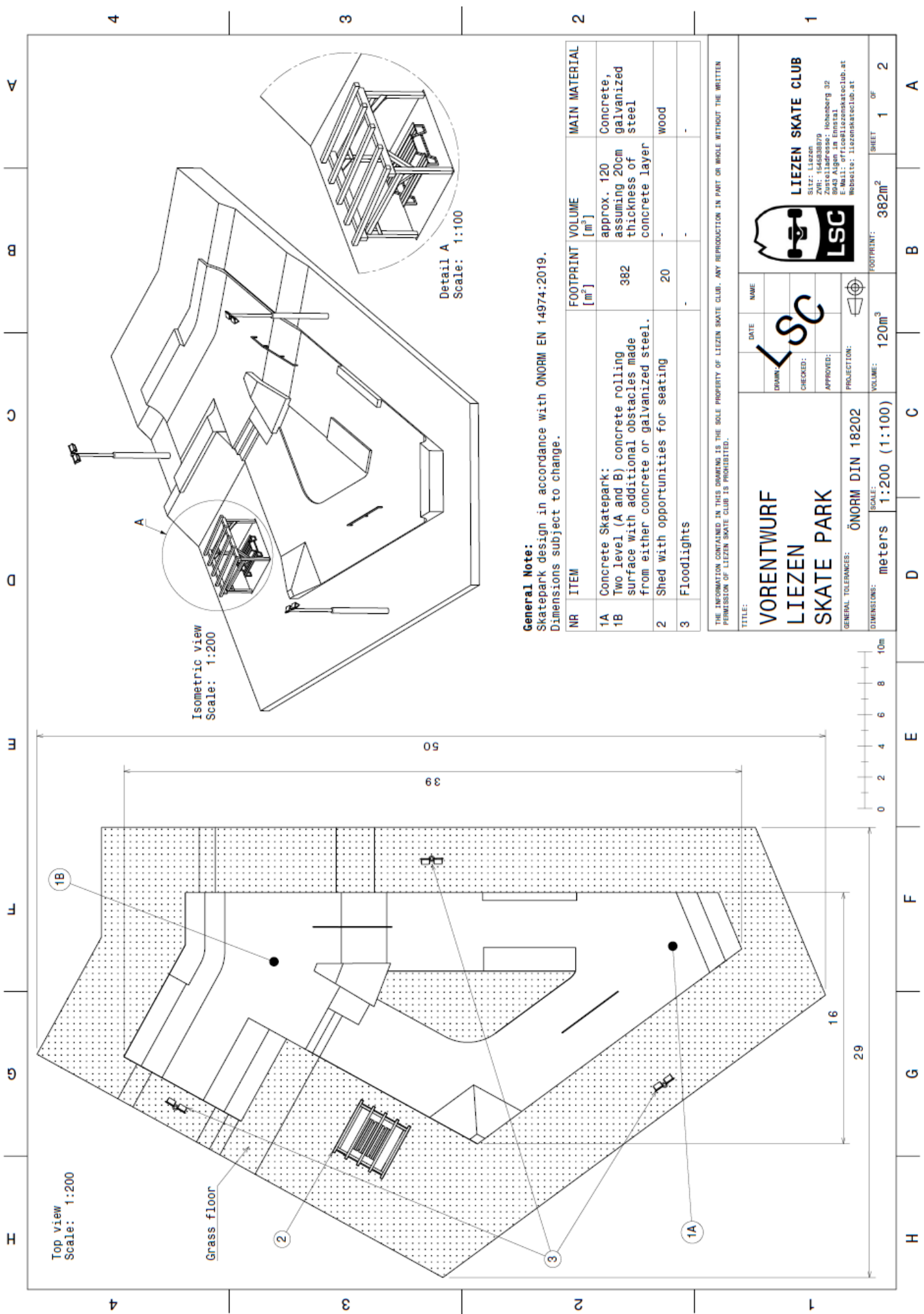
Die Grundbedingung des Projekts ist die geplante Kofinanzierung durch LEADER 2023-2027. Bei LEADER handelt es sich um ein Förderprogramm von Bund, Land und der EU, welches die lokale Entwicklung des ländlichen Lebensraums, der ländlichen Strukturen, der ländlichen Wirtschaft und der Lebensqualität fördert. Die Projektkosten sollen hierbei zu 60% subventioniert werden. Die verbleibenden 40% der Projektkosten sollen durch die Stadt Liezen getragen werden.

ZIELE – MEILENSTEINE – AUDITS		
Projektziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitgemäße und attraktive Sportstätte für (Roll-)Trendsportarten geschaffen - Sportliche & soziale Infrastruktur in Liezen erweitert und neugestaltet - Bevölkerung niederschwelliger Zugang zur sportlichen Betätigung ermöglicht - Ort zur Förderung von sozialer Integration & kreativer Entfaltung geschaffen 	
Zusatzziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Touristischer Mehrwert für Liezen geschaffen - Raum für die Gemeinschaft/Jugend geschaffen 	
Nichtziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau, um kommerzielle Nutzung der Sportstätte zu ermöglichen 	
Projekt-Meilensteine	Zuständigkeitsbereich	Zieldatum
1 Planungsphase		
1.1 Entwurf abgeschlossen	Stadt Liezen + LSC	3.Quartal 2024
1.2 Angebote eingeholt	Stadt Liezen	3.Quartal 2024
1.3 Förderung beantragt	Stadt Liezen	3.Quartal 2024
1.4 Budget beschlossen	Stadt Liezen	4.Quartal 2024
2 Bauphase I		
2.1 Baustelle eingerichtet, gesichert und ausgemessen	Bauunternehmen	1.Quartal 2025
2.3 Unterbau vorbereitet	Bauunternehmen	2.Quartal 2025
2.3 Unterbau/Erdformen hergestellt	Bauunternehmen	2.Quartal 2025
3 Bauphase II		
3.1 Verschalung/Bewehrung/Kantenschutz hergestellt	Bauunternehmen	2.Quartal 2025
3.2 Betonarbeiten abgeschlossen	Bauunternehmen	2.Quartal 2025
3.3 Nacharbeiten abgeschlossen	Bauunternehmen	2.Quartal 2025
4 Bauphase III		
4.1 Überdachung aufgebaut	Bauunternehmen	2.Quartal 2025
4.2 Flutlichtanlage installiert	Bauunternehmen	2.Quartal 2025
4.2 Beschilderung installiert	Stadt Liezen	2.Quartal 2025
5 Abnahme		
5.1 Park vom TÜV abgenommen	Stadt Liezen	2.Quartal 2025
5.2 Areal für Öffentlichkeit freigegeben	Stadt Liezen	2.Quartal 2025
Audit Nummer/Name	Audit Datum	Ergebnisse
(Optional) Audit-Prozess	tba	tba
RISIKEN – KRITISCHE ITEMS – KOSTEN/BUDGET		
Risiken/Abhängigkeiten/Aktionen:		Zuständigkeitsbereich
Abhängigkeit: Finanzierungsvolumen/Förderungen Aktion: Vorausschauende Planung für bessere Adaption an das zukünftige, tatsächlich zur Verfügung stehende Budget		Stadt Liezen + LSC
Abhängigkeit: Verfügbarkeit von Materialien und Arbeitskräften Aktion: Frühzeitige Planung und Bestellung von Materialien sowie Sicherstellung der Verfügbarkeit von Arbeitskräften durch frühzeitige Vertragsabschlüsse		Stadt Liezen
Kritische Projektschnittstellen & Stakeholder:	<ul style="list-style-type: none"> - RML/LAG (Abwicklung Förderanträge/Förderungen) 	

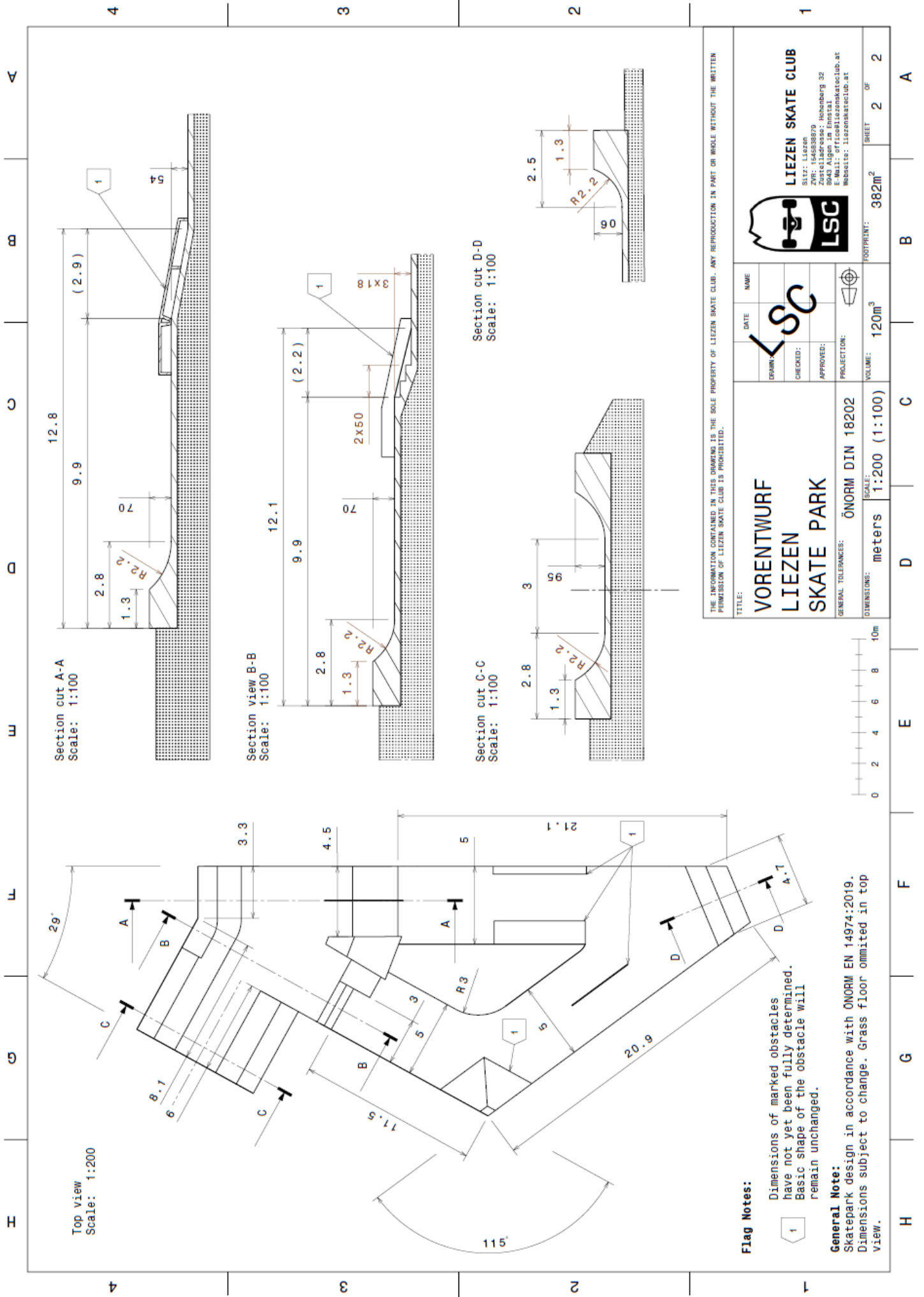
KOSTEN				
Phase	Leistung	Menge	Errichtungskosten Brutto	TOTAL Brutto
Planungsphase	Personalaufwand	95h	40,90€ / h ⁽²⁾ Pauschale	3.886 €
Bauphase I	Materialaufwand	382m ²	500 € / m ² Pauschale für Material- und Personalkosten betreffend Herstellung Skatepark aus Ortbeton	191.000 €
	Personalaufwand			
Bauphase II	Materialaufwand			
	Personalaufwand			
Bauphase III	Materialaufwand	-	55.000 € Pauschale für Material- und Personalkosten betreffend Herstellung Infrastruktur am Areal	55.000 €
	Personalaufwand			
Abnahme	Kosten bereits in Phase I bis III erhalten			
Gesamt				249.886 €



(1) Annahme, da keine Daten: durchschnittliche Arbeitskosten je geleisteter Arbeitsstunde 2023: 40,90€ (Statistik Austria)



General Note:
Skatepark design in accordance with ONORM EN 14974:2019.
Dimensions subject to change.



THE INFORMATION CONTAINED IN THIS DRAWING IS THE SOLE PROPERTY OF LIEZEN SKATE CLUB. ANY REPRODUCTION IN PART OR WHOLE WITHOUT THE WRITTEN PERMISSION OF LIEZEN SKATE CLUB IS PROHIBITED.

TITLE:

VORENTWURF
LIEZEN
SKATE PARK

GENERAL TOLERANCES:
 UNORM DTN 18202

DIMENSIONS: meters SCALE: 1:200 (1:100)

VOLUME:

1

om

382m²

EN

2

LIEZEN SKATE CLUB

Sitz: Lierzen
ZVR: 1546838870
Zustelladresse: Hohenberg 32
8943 Aigen im Ennstal
E-Mail: office@liezenskateclub.at
Webseite: liezenskateclub.at

382m²

FOOTPRINT:

 $0m^3$

VOLUME:

(1:100)

SCALE:
1:200

ters

IONS: met

10m

8

6
4

2

[top](#)

ted in

por omni

mass flow

change. G

ct to ch

is subject

dimension
view.

D. V.